e-nrw. Zukünftige IT-Strategien in Nordrhein-Westfalen

KDN

Die Antwort auf Fach- und Führungskräftemangel:

Vernetzung und serviceorientierte Architekturen

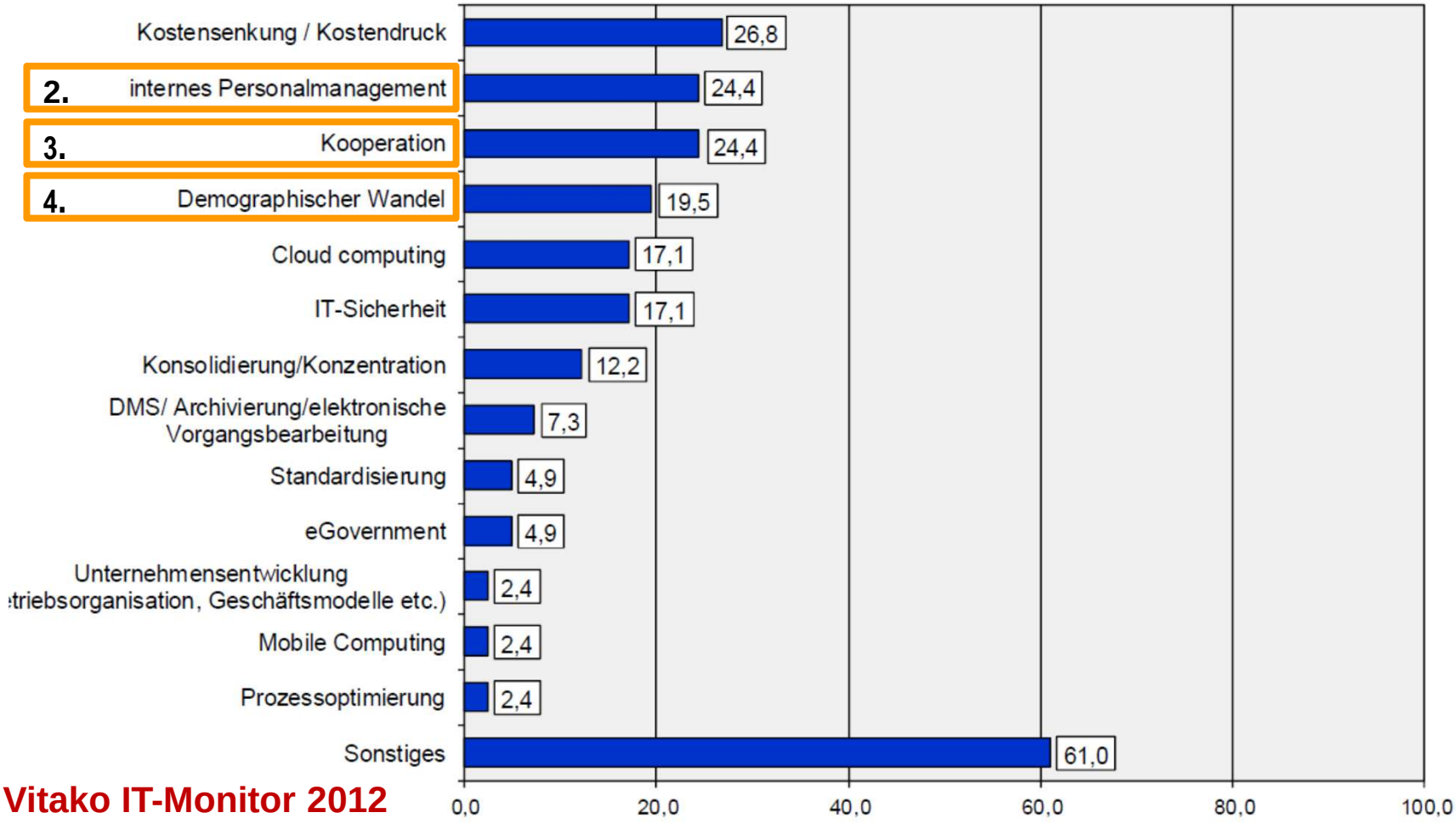
Prof. Dr. Andreas Engel

Geschäftsführer

KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister

Düsseldorf, 20.11.2013

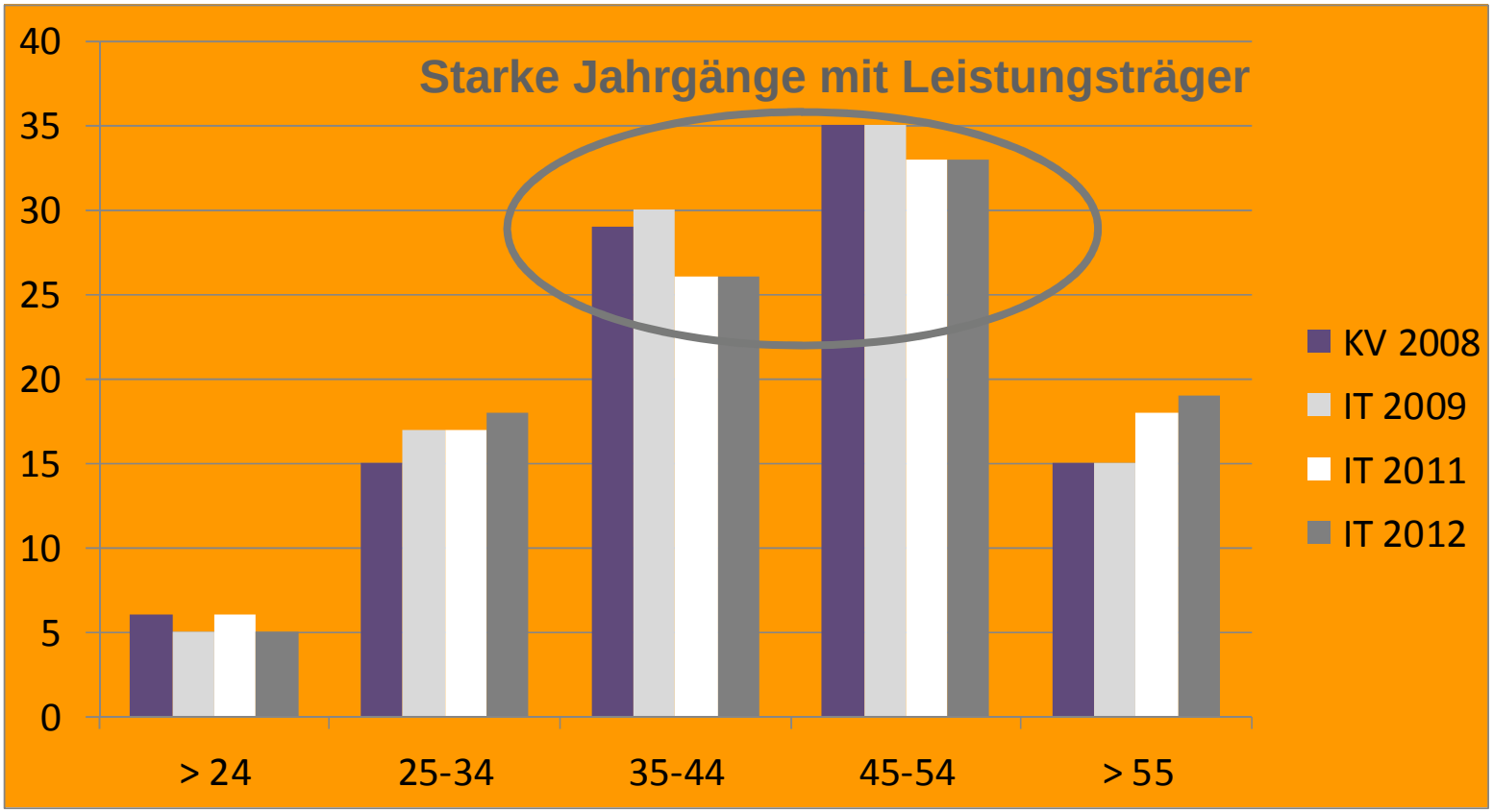
Vernetzung und demographischer Wandel als Herausforderung für kommunale IT-Dienstleister !



Vitako IT-Monitor 2012

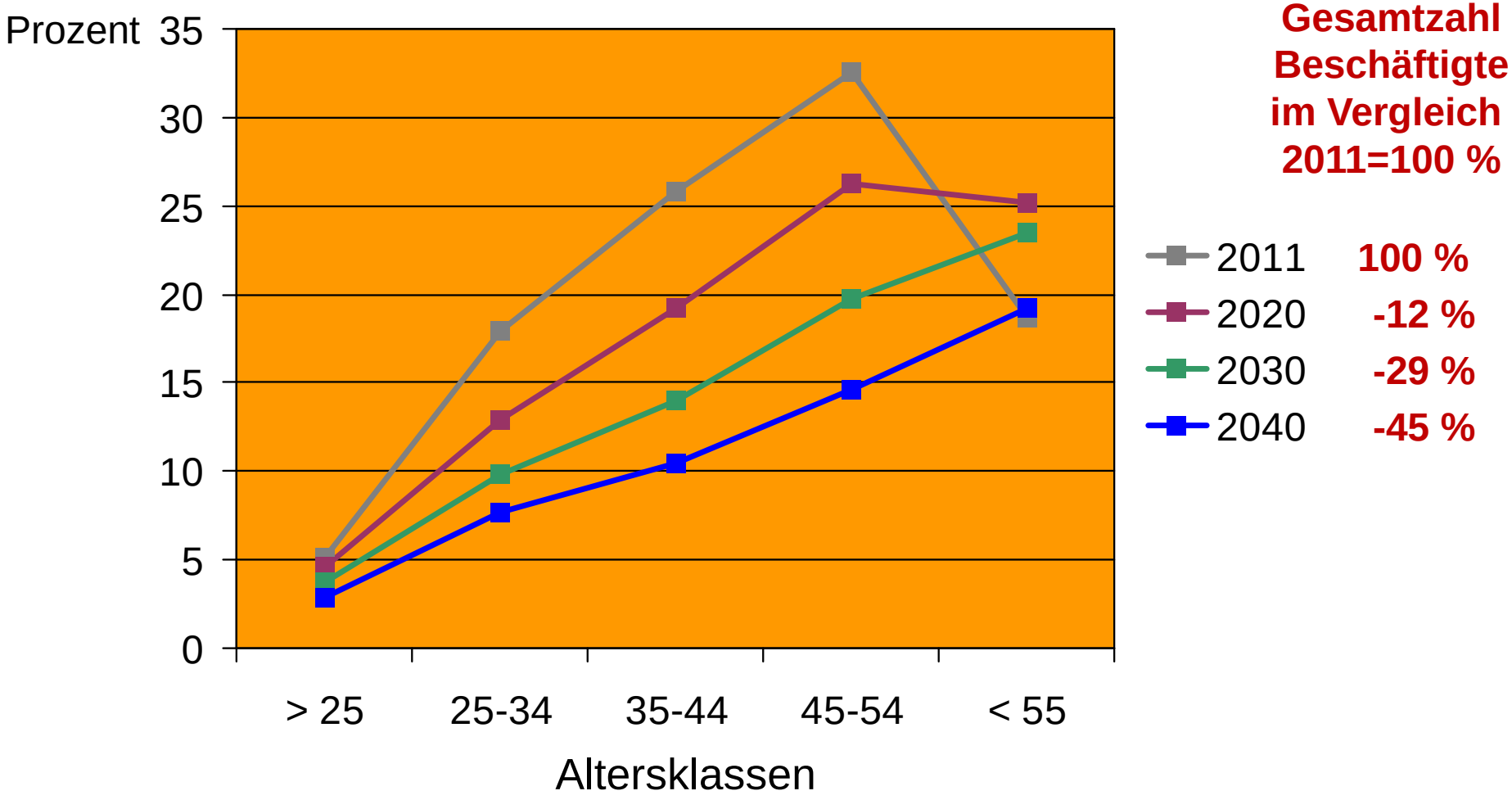
„Und welches sind für öffentlich-rechtliche IT-Dienstleister mittelfristig (d.h. in den Jahren 2014 bis 2016) die wichtigsten Herausforderungen ?“

Verzögerte Effekte



Auswirkungen des demographischen Wandels werden erst verzögert spürbar!

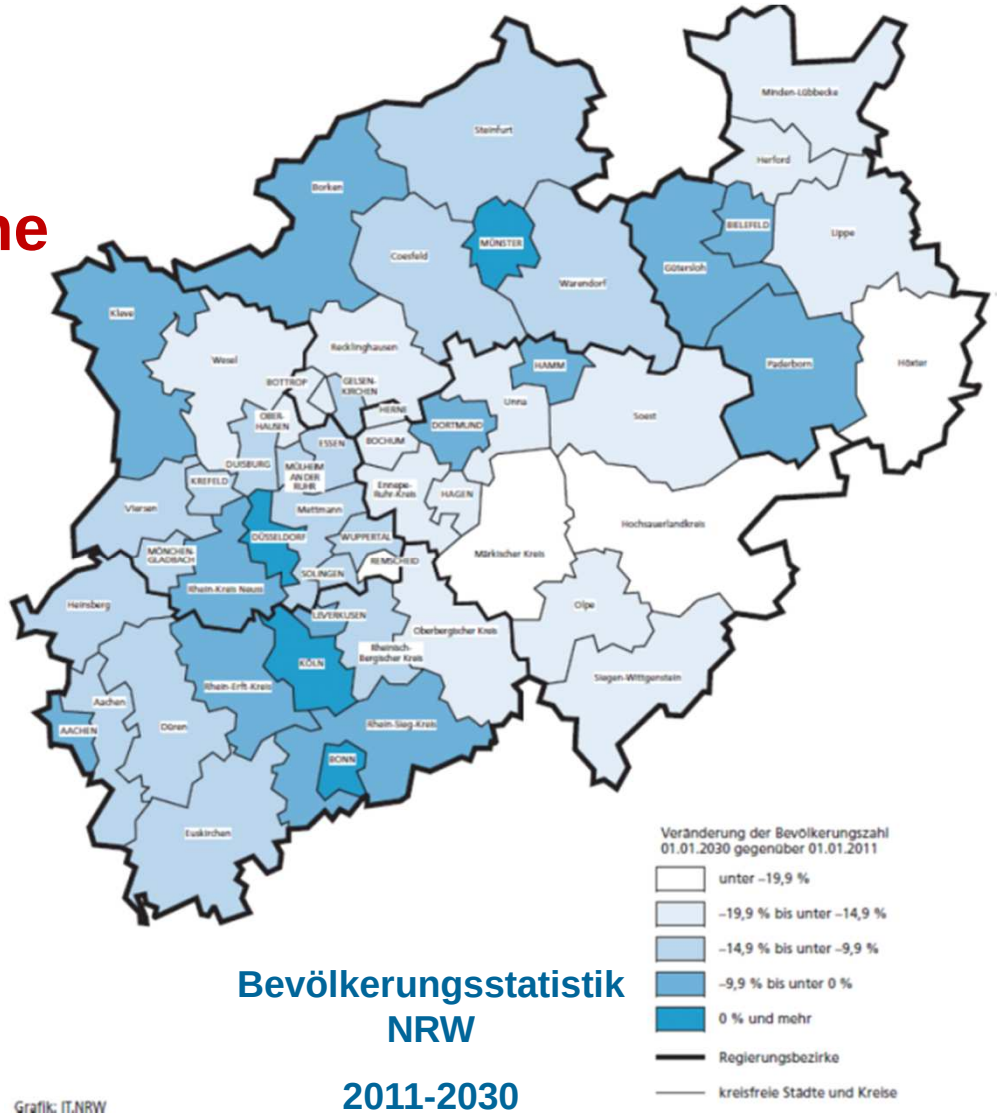
Personalrückgang und Überalterung bis 2040



Exkurs:

Bevölkerungsbewegungen überlagern demographische Entwicklung

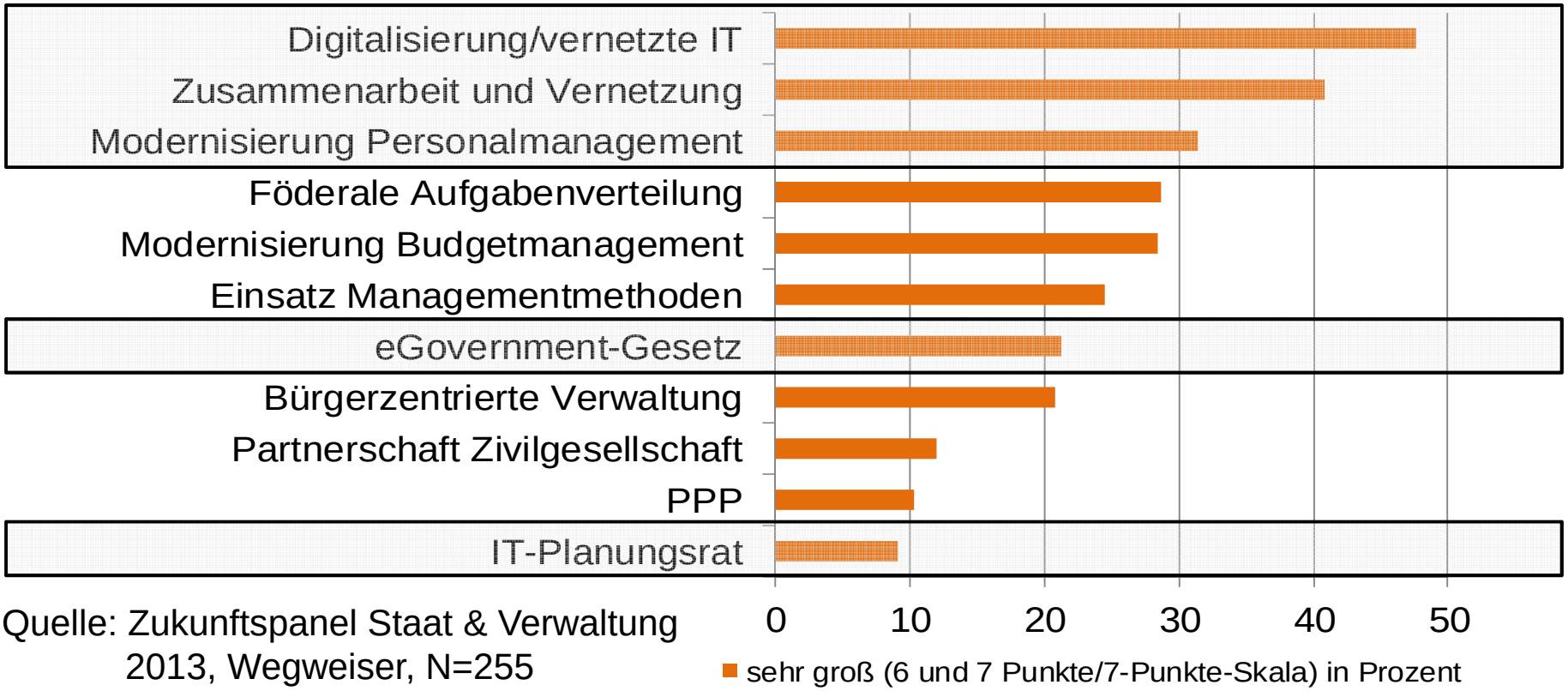
- **Verwaltungsabbau** in ländlichen Regionen **schwächt demographische Effekte ab**
- **Verwaltungsaufbau** in Städteregionen **verstärkt demographische Effekte**



Bevölkerungsstatistik NRW

2011-2030

„Wo liegen Ihrer Ansicht nach die größten Chancen in den nächsten 5 Jahren?“



Quelle: Zukunftspanel Staat & Verwaltung 2013, Wegweiser, N=255

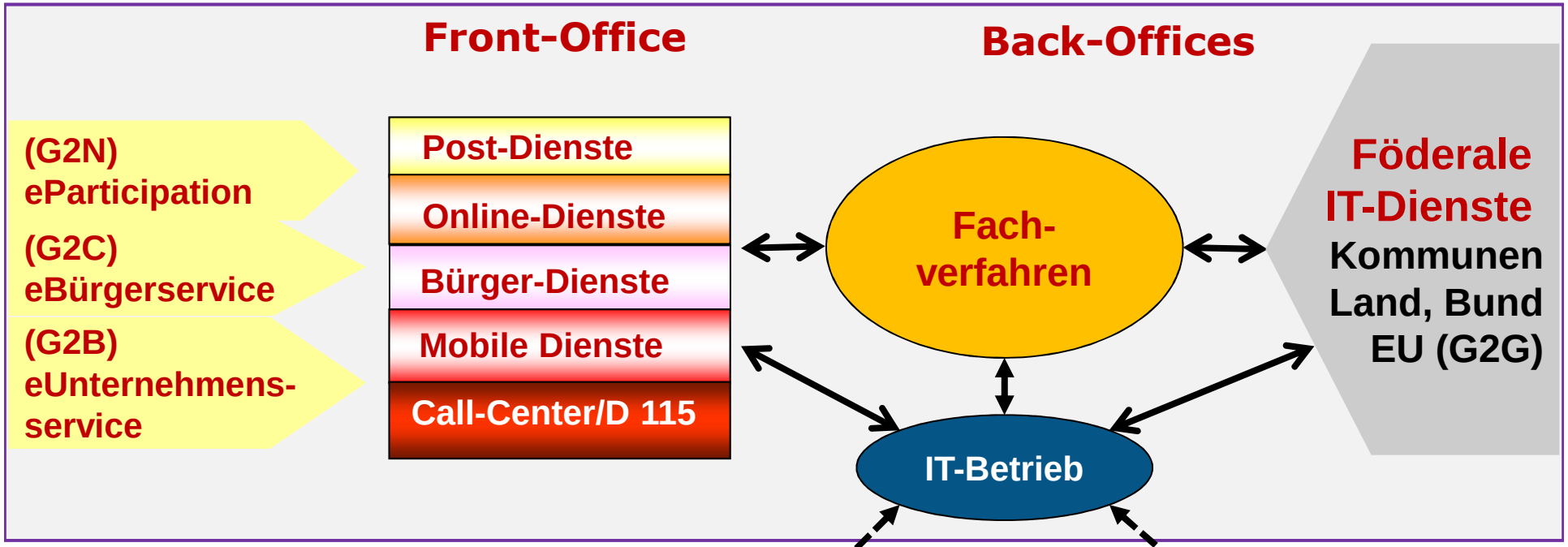
„Nichts geht ohne IT !“ und: „Keiner kann es mehr allein !“

Lösungsansatz:
Vernetzung als nachhaltige Konsolidierungsstrategie !

- Lastausgleich im Leistungsverbund
- Spezialisieren und konsolidieren
- Experten vernetzen und Fach-Knowhow sichern
- Ortsnahe, attraktive Arbeitsbedingungen ermöglichen
- Lösungskompetenz für Kommunen erhalten und stärken
- Dazu: Skaleneffekte nutzen und IT-Kosten senken

Gemeinsam können wir es besser !

Der KDN als IT-Leistungsnetzwerk



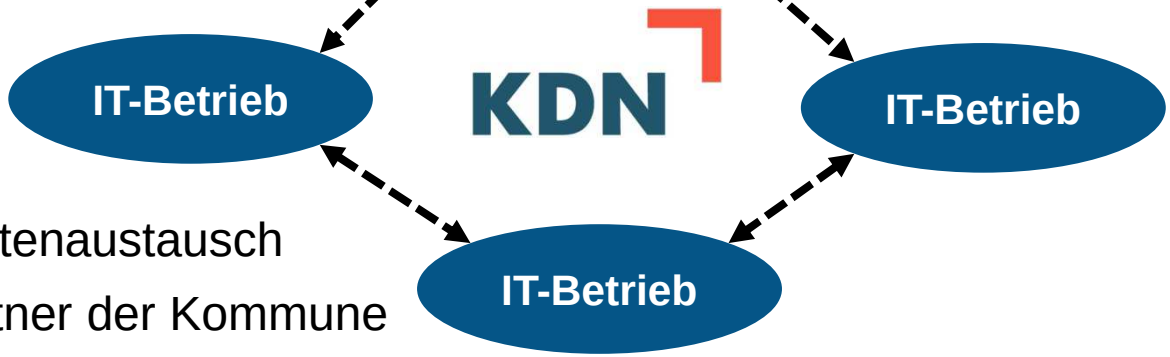
Gemeinsame Beschaffung

Gemeinsamer Betrieb

Gemeinsame Entwicklung

Gemeinsame Planung, Expertenaustausch

IT-Betrieb bleibt Ansprechpartner der Kommune



KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister

Zweckverband: Gründung 2004

28 Mitglieder/ca. 15 Millionen Einwohner in NRW*

KDN-Rahmenverträge: 71 Mio. €
KDN-Leistungsaustausch: 12,5 Mio. €**

KDN-Entwicklungszentrum akdn-sozial
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
(2,4 Mio. €)

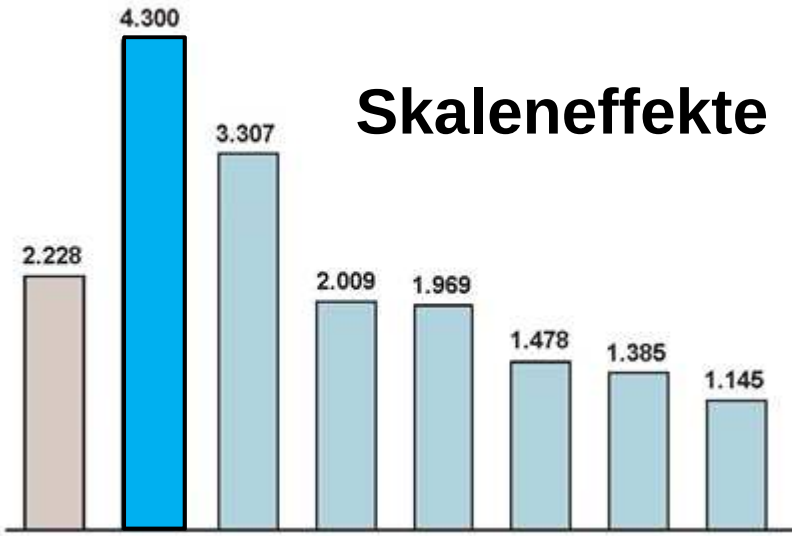
Zum Stand: 01.01.2014

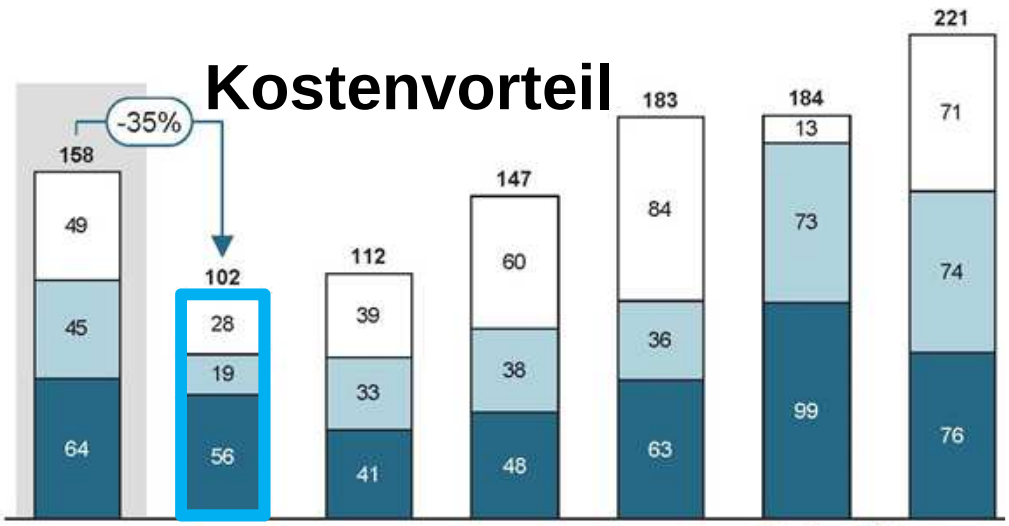
* ohne die Verbandsgebiete der Landschaftsverbände Rheinland, Westfalen-Lippe und des Landeswohlfahrtsverbands Hessen
** ohne Abrufe aus Rahmenverträgen

Seit 2010 von 11 auf 28 Mitglieder gewachsen.

Beispiel: Elektronisches Personenstandsregister

- Gemeinsamer Lizenz-Rahmenvertrag und KDN Betriebsinfrastruktur
- Betrieb im KDN-Auftrag: RZ der Stadt Köln
- 47 Kommunen (Mandanten) NRW-weit
- über 454 Standesbeamte/4,5 Mio. Einwohner
- Größte Installation bundesweit (Stand 1.8.2013)





Quelle: IT-Benchmark Roland Berger

Roland Berger Strategy Consultants

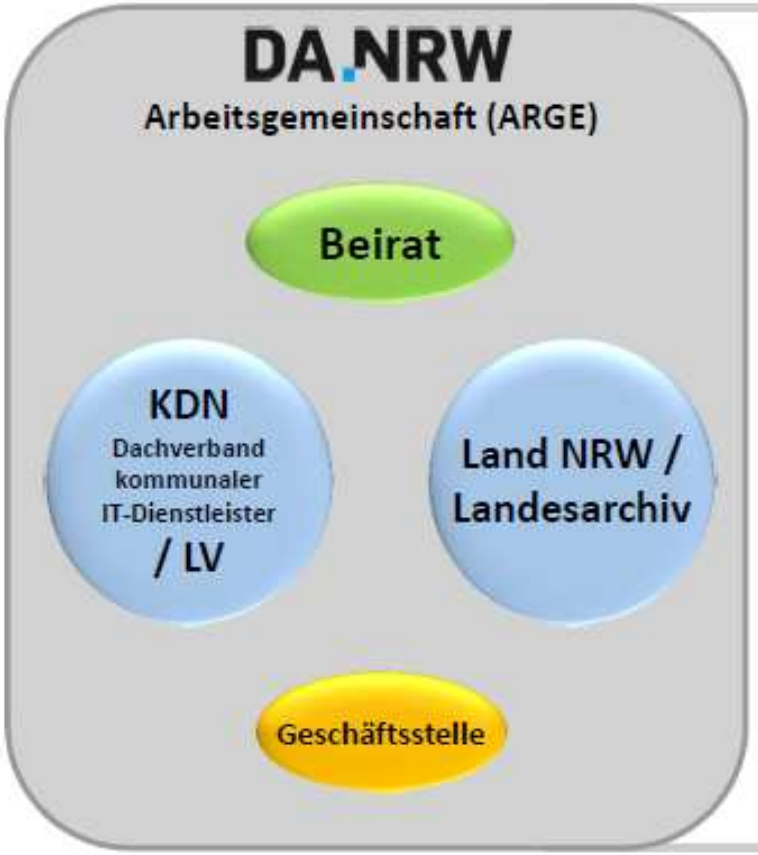
Beispiel:
KiTa-Bedarfsmelde- und Anmeldeverfahren landesweit

2 Lösungen: 1 Angebot

- Auftrag durch IT-Lenkungsausschuss
- mit Land abgestimmte Anforderungen
- praxiserprobt, wirtschaftlich
- vergabefrei für KDN-Mitglieder
- Einsatz im KITA-Jahr 2014/15

regio iT

Digitales Archiv NRW



Beirat:

- Vertreter von Land und Kommunen
  - Servicegeber, Servicenehmer -
- Der Beirat stellt die fachliche Weiterentwicklung sicher

Mitglieder der ARGE sind das Land/Landesarchiv und der KDN.

Sie vereinbaren die generelle Zusammenarbeit zum Betrieb und zur fachlichen Zusammenarbeit.

Konkrete Vereinbarungen zum Betrieb und dessen Finanzierung werden gesondert zwischen den Mitgliedern und mit weiteren Servicegebern getroffen.

Geschäftsstelle:

- Zur Unterstützung der Zusammenarbeit wird eine gemeinsame Geschäftsstelle eingerichtet.

Ein landesweiter Verbund mit Kommunen und Land !

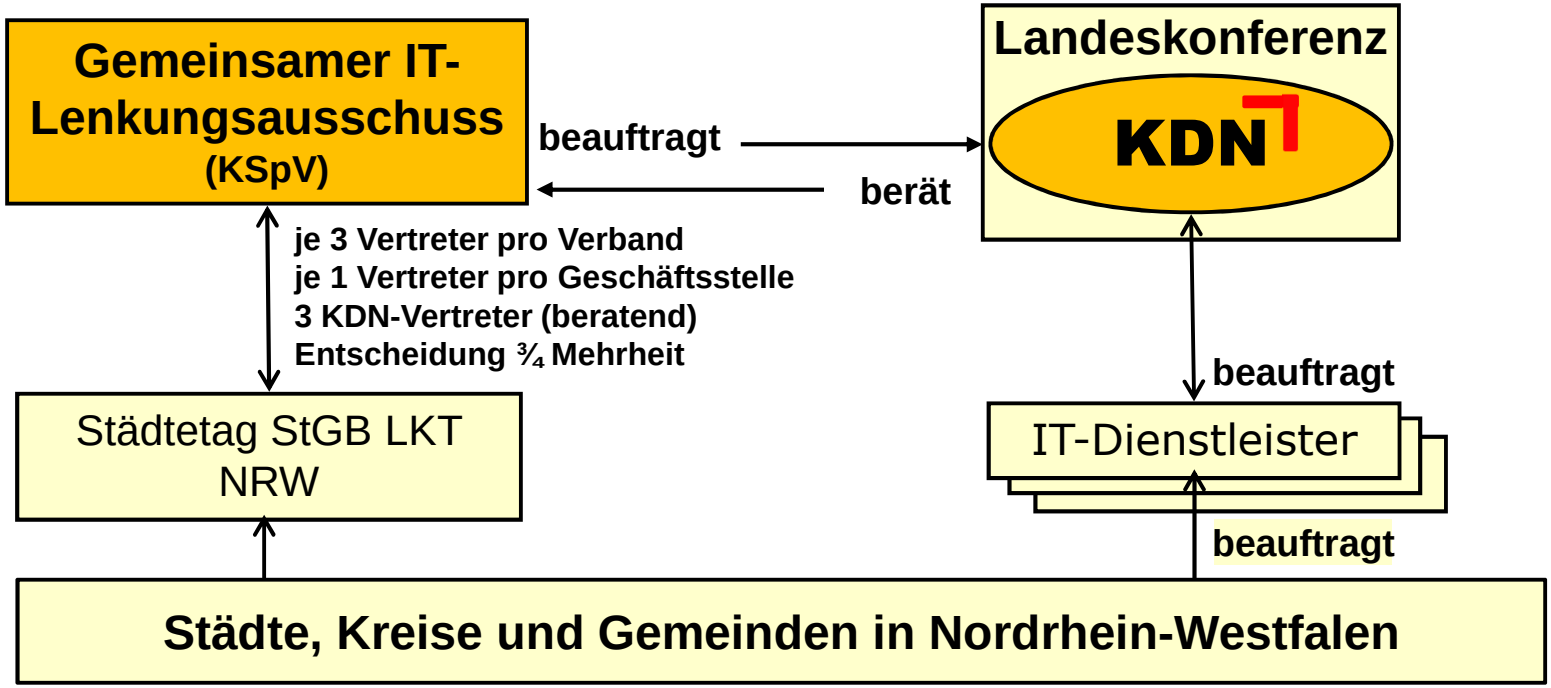
Elektronisches Bezahlen: ein „Muss“ in elektronischen Prozessen !

- aus Online-Formularen/-Anwendungen: Web-Aufruf einer Bezahlseite
- Webshops und vorausgefüllte Bezahlaufträge
- Rechnungsmodul als Webservice
- Alle gängigen elektronischen Bezahlverfahren (Fehlervermeidung)
  - (SEPA-)Lastschrift, Kreditkarte, Giropay, PayPal
- Schnittstellen zu verwaltungstypischen Kassenverfahren
- 100% Sollstellung, separate Berechnung von Transaktionskosten
- **Beitritt des KDN zur Entwicklergemeinschaft geplant in 2014**

PayBL epayment **– ePayment Bund Länder**

Abstimmung im Gemeinsamen IT-Lenkungsausschuss

- Kommunalen IT-Verfahren (Standardisierung, landesweite Angebote)
- Gemeinsame IT-Vorhaben mit dem Land (KoopA AIV)



These:

Nur wenn Leistungs- und Kommunikationsprozesse mit und in der Verwaltung durchgängig elektronisch vernetzt werden, ist die Verwaltung ein effizienter und kompetenter Leistungs- und Kommunikationspartner für Bürger und Unternehmen.

„Förderung der elektronischen Verwaltung“ durch ein E-Government-Gesetz NRW ?

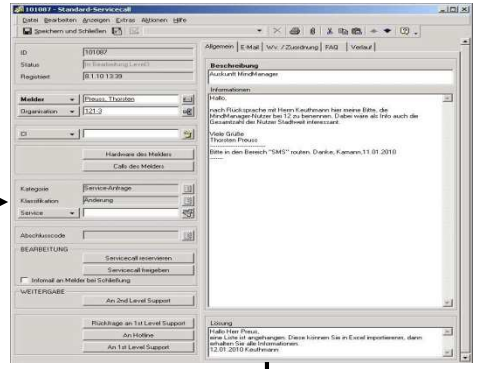
E-Government-Gesetz des Bundes – ein Vorbild ?

Alle (sofort) DE-Mail und eID ersetzen Schriftform	Bund (asap) DE-Mail Zugang anbieten	Bund (2015) Elektronische Identifikation (eID) mit eFormularen
2016 (Bund): Bericht zum Verzicht auf Schriftformerfordernis		
Alle (sofort) Wenn Vorgang elektronisch, dann auch ePayment	Bund (sofort) Soll: ersetzendes Scannen	Bund (2020) Soll: elektronische Aktenführung

Nutzungsszenario: E-Government-Gesetz

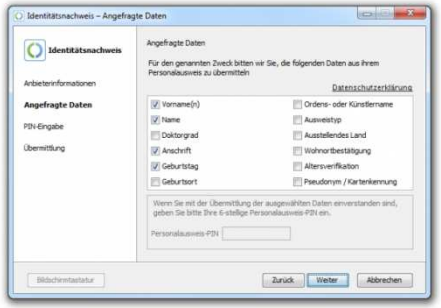
3

PayBL epayment



4

Der neue Personalausweis



1

2

eID-Service

Wünsche und Empfehlungen aus kommunaler Perspektive

- Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen: **einheitliche Regeln für den Verwaltungsvollzug für Bund, Land und Kommunen**
- Abgestimmtes Vorgehen zwischen Land und Kommunen
- Nicht mit den Minimalforderungen des Bundes zufriedengeben
- Mit E-Government-Gesetz NRW Verwaltungsmodernisierung stärken

In NRW eigene Akzente setzen !

Mit einem EGovG NRW eigene Akzente setzen

Einführung elektronischer Akten und ersetzendes Scannen

Verbindlicher elektronischer Dokumenten- und Aktenaustausch (XDomea)

Elektronische Aussonderung und Langzeitarchivierung

Schriftverkehr und Vorgangsbearbeitung behördenübergreifend und -intern durchgängig elektronisch

Nutzung von Webservices in Verbindung mit XML-basierten XÖV-Standards

Open Data

Elektronische Rechnungs-bearbeitung

Empfehlungen für das E-Government-Gesetz NRW

Einführung elektronischer Akten – ersetzendes Scannen

Interoperabler Dokumentenaustausch (XDomea)

Elektronische Aussonderung und Langzeitarchivierung

Schriftverkehr und Vorgangsbearbeitung behördenübergreifend und -intern durchgängig elektronisch

Zu jedem Gesetz:

Standard-Prozessmodellierung mit IT

Erprobungs- und Experimentierräume in NRW

e-nrw. Zukünftige IT-Strategien in Nordrhein-Westfalen

KDN

Mit einem eGovG NW schneller auf dem Weg in die digital vernetzte Verwaltung !

Ansprechpartner: Prof. Dr. Andreas Engel

Andreas.Engel@stadt-koeln.de

Andreas.Engel@kdn.de